

Esslinger Zeitung

ESSLINGER KREISZEITUNG PLOCHINGER ZEITUNG

Kreissenorenrat

27/4/13

Gedächtnisambulanz soll alten Menschen helfen

„Im letzten Jahr hat sich der Vorstand des KSR in fünf Sitzungen schwerpunktmäßig mit dem Thema Demenz in seinen verschiedenen Facetten befasst“, stellte der Vorsitzende des Kreissenorenrats Esslingen, Rainer Häußler, bei der Mitgliederversammlung in Wernau fest.

Ausführlich beschäftigt hat die zukunftsweisende Konzeption des Nachbarschaftshauses im Schafrnhauer Park/Ostfildern. Dabei sticht vor allem die ambulant betreute Wohngemeinschaft als neuer Weg mit Personengruppen von zehn bis zwölf Personen hervor. Dieser Weg sollte viel Nachahmer finden. Von der Politik wird erwartet, dass sie die Wege ebnet und nicht verbaut.

Vorbildlich seien die gut organisierten Demenzkampagnen in vielen Städten und Gemeinden.

Die Kommunen seien weiter gefordert, Hilfen in geeigneter Form zu stützen. In diesem Zusammenhang

wird eine gute Prävention – die bereits im Kindesalter beginnen sollte – dazu dienen, entsprechenden Erkrankungen vorzubeugen. Gesunde Ernährung und Bewegung mit Gleichgesinnten trage zur guten Gemeinschaft und zur gesellschaftlichen Teilnahme bei und verhindere Vereinsamung. In diesem Zusammenhang wird vom Kreissenorenrat die Einrichtung einer Gedächtnisambulanz gefordert. Sie dient dazu, demenzielle Erkrankungen von heilbaren Störungen frühzeitig zu unterscheiden. Bedeutung hatte auch das gute Zusammenwirken mit der Landespolizei bei der Sicherheitsberatung. Häußler erklärte: „Auf viele Gefahrensituationen im Bereich Bankomatdelikte und Trickdiebstähle – im öffentlichen Raum oder an der Haustüre – konnte in zahlreichen Informationsveranstaltungen hingewiesen werden.“

Landrat Heinz Eininger meint, dass

„die Kreisverwaltung und der Kreissenorenrat viele Themen, die die ältere Bevölkerung im Landkreis betreffen, gemeinsam aufgegriffen und in fruchtbarer Zusammenarbeit guten Ergebnissen zugeführt haben“. Wernaus Bürgermeister Armin Elbl stellte die Planungen und Vorhaben im Zusammenhang mit der älteren Generation vor. Besonders stolz sei er auf das Ärztezentrum Haus der Gesundheit. „Damit ist Wernau bei der Versorgung mit Ärzten einen Schritt voraus“, so Elbl.

HINWEIS

Unter der Rubrik „Pinnwand“ veröffentlicht die EZ Beiträge, die ihr von Vereinen, Schulen, Betrieben, Parteien und anderen Organisationen zugeschickt worden sind. Für den Inhalt übernimmt die Redaktion nur die presserechtliche Verantwortung.